

elektronisches Wörterbuch für Fremdsprachenlehrer

Beitrag von „neleabels“ vom 21. November 2009 14:04

Bei elektronischen Wörterbüchern - und da krankt Leo trotz des umfangreichen Wortmaterials ganz fürchterlich! - sollte man als Sprachlehrer auf jeden Fall darauf achten, dass auch alle kontextuellen und grammatischen Angaben, die in einem guten zweisprachigen Lexikon zu finden sind; d.h. Angaben zu Wortarten, Kollokationen, Register etc. Deshalb auch Vorsicht mit Wortlisten fürs Iphone etc.

Ich benutze Leo auch ganz gerne mal zwischendurch zum Nachschauen, für komplexere Fragen ist die Oberfläche untauglich. Ich persönlich habe zwar kein elektronisches Wörterbuch (meine Bordmittel zwischen den Ohren reichen im Regelfall aus), habe aber schon solche Lexika bei Kollegen gesehen, die solche Anforderungen erfüllen.

Warum also nicht?

Nele